

Baudenkmäler

- D-1-80-125-4** **Am Mühlbach 1.** Wohnteil eines ehem. Kleinbauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbauobergeschoss und Giebelluken, im Erdgeschoss Teile des ursprünglichen Blockbaus, im Kern von 1542 (dendro.dat.), Umbau um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-5** **Am Mühlbach 5.** Wandmalerei, hl. Johannes von Nepomuk mit zwei Engeln und Inschriftentext, von Franz Seraph Zwinck, 1768; auf der östlichen Traufseite des ehem. Einfirsthofes.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-6** **Am Mühlbach 6.** Giebelseite und nördliche Traufseite des ehem. Kleinbauernhauses mit Fassadenmalerei, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-44** **Am Osterbichl 12.** Villa, sog. Ammerschlössl, zwei- bzw. dreigeschossiger rustizierter Flachdachbau in neugotischen Formen mit Turm und Zinnen, 1899.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-68** **Am Rainenbichl 54; Laber; Laberlaine; Schinderbühel.** Ehem. Gebirgsnachrichtenkaserne, ehem. Conrad-von-Hötzendorf-Kaserne, dann Entwicklungsabteilung der Messerschmitt AG, sog. Oberbayerische Forschungsanstalt; Stabsgebäude, vier Mannschaftsgebäude und eine Kantine, zweigeschossige Massivbauten mit weit vorkragendem Flachsatteldach mit Kniestock, Flugpfetten und Lauben, teilweise mit figürlichen Malereien (bez. Padua); Turnhalle, Halle mit Flachsatteldach und Flugpfetten, großen Fenstern und weitgespanntem hölzernem Tragwerk mit Stahlstreben; drei Stallungen, erdgeschossige Massivbauten mit Flachsatteldach, Flugpfetten und Bundwerk; ehem. Kasino, erdgeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, Flugpfetten und Bundwerk; ehem. Schmiede, dann Kapelle, erdgeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, Flugpfetten, Glockenturm, rundbogig schließenden Fenstern und offener Vorhalle; fünf Garagen, erdgeschossige Flachsatteldachbauten; Heizzentrale, erdgeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach und erhöhtem Mittelteil mit Pultdach; sämtliche Gebäude mit dekorativ ins Mauerwerk eingesetzten groben Hausteinen und ausschwingenden Gebäudeecken; Hangstützmauern und Treppenanlage; Einfriedung, aus grobem Haustein; sämtlich von Heeresbauverwaltung, 1935/36; Balkenbrücke mit Geländer, Beton; Fundamentplatte des Kopiergebäudes; weitläufiger Stollenkomplex im Schaffelberg; sämtlich 1943-45.
nachqualifiziert

- D-1-80-125-59** **Bahnhofstraße 1.** Ehem. Bahnhofsgebäude, dreigeschossiger Schopfwalmdach mit östlich hölzernem Erkervorbau, 1898/99.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-9** **Daisenbergerstraße 10.** Wohnteil eines ehem. Einfirsthofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube und Zierbund, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-10** **Dedlerstraße 6.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger breit gelagerter Flachsatteldachbau mit zweiseitig umlaufender Laube und verschaltem Vordach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-11** **Dorfstraße 7.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Preisdachbau mit Balkon, Zier- und Vorbund, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-12** **Dorfstraße 8.** Heimatmuseum mit sog. Hauskapelle, zweigeschossiger historisierender Gruppenbau mit Altane, Zwerchhaus, Putzgliederung und Fassadenmalerei, von Franz Zell, 1905-08; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-13** **Dorfstraße 9.** Ehem. Bauernhaus, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Kniestock und Zierbund, 2. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-15** **Dorfstraße 10 b; Dorfstraße 20.** Ehem. Amtsrichterhaus, seit 1785 Verlagshaus, bis 1922 Posthalterei, dreigeschossiger stattlicher Schopfwalmdachbau in Heimatstilformen mit Giebellaube, Zwerchhaus, Belvedere-Turm und reicher Fassadenmalerei, im Kern 18. Jh., 1898 Umbau zur heutigen Größe, Malerei modern.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-14** **Dorfstraße 19.** Hotel, sog. Alte Post, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Ecklage mit Erker, Giebelluken, Fassadenmalerei und barockem Ausleger, im Kern 1612, 18. und 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-16** **Dorfstraße 24.** Ehem. Doppelhaus, seit 1906 Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger barocker Flachsatteldachbau mit reicher Fassadenmalerei, 1774, Fresken teilweise von Franz Seraph Zwinck 1778.
nachqualifiziert

- D-1-80-125-58** **Dorfstraße 27.** Treppenhaus, um 1760/65, mit Balustertreppe, bemalten Türen und großer Wandmalerei (Heimsuchung Mariae, nach Peter Paul Rubens), bez. 1768 von Franz Seraph Zwinck.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-17** **Dorfstraße 29; Dorfstraße 31.** Ehem. Doppelbauernhaus, legschindelgedeckter Flachsatteldachbau mit teilweise verputztem Blockbau-Obergeschoss und Zierbund, um 1700.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-18** **Dorfstraße 33.** Gasthof, sog. Gasthaus zum Stern, zweigeschossiger breit gelagerter Flachsatteldach mit Eckerker und teilverschalttem Giebelfeld, im Kern 17. Jh., Dach 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-20** **Dorfstraße 43.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage mit Kniestock, Giebellaube, Zwerchhaus und Fassadenmalerei, im Kern 18. Jh., um 1900 aufgestockt, überarbeitete Malerei von Franz Seraph Zwinck um 1780.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-21** **Dorfstraße 45.** Ehem. Pfarrhaus, jetzt Café, zweigeschossiger Steildachbau, von Joseph Schmuzer, 1731, Umbau 1877 und 1963.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-1** **Ettaler Straße 1; Ettaler Straße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, barocker überkuppelter Saalraum mit eingezogenem Chor und westlichem Zwiebelturm, von Joseph Schmuzer, 1736-42; mit Ausstattung; Friedhof, mit ortsgeschichtlich wichtigen Grabstätten, Anlage 18. Jh.; Friedhofseinfriedung, zum größten Teil verputzte Reste des alten Bruch- und Klaubsteinmauerwerks, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-23** **Ettaler Straße 3.** Ehem. Wohn- und Klosterschreiberhaus, jetzt Forstamt, zweigeschossiger barocker Satteldachbau mit Fassadenmalerei, 1763, Fresken von Franz Seraph Zwinck vor 1775, giebelseitige Jagdszenen von Hartmann 1899.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-24** **Ettaler Straße 8.** Wohnhaus, sog. Dedlerhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Fassadenmalerei, 18. Jh., Fresken teilweise nach alter Vorlage erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-25** **Ettaler Straße 10.** Wohnhaus, sog. Kölblhaus, zweigeschossiger Flachsatteldach mit Fassadenmalereien, 1747, Fresken von Franz Seraph Zwinck um 1770.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-26** **Ettaler Straße 16.** Haustür, ornamentierte Holztür mit Oberlicht, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-80-125-28** **Ettaler Straße 23; Ettaler Straße 25.** Doppelhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Giebfeld und Vorbund, um 1820.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-30** **Ettaler Straße 41.** Kinderheim, sog. Hänsel und Gretel-Heim, Häusergruppe von zweigeschossigen Satteldachbauten mit niedrigerem Verbindungsbau und reichen Fassadenmalereien, nördlicher Flachsatteldachbau Mitte 19. Jh., südlicher Satteldachbau um 1900, Fassadenmalerei 1922-25.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-31** **Ettaler Straße 45.** Landhaus, sog. Hillern-Schlössl, reich gegliederter Walmdachbau in Heimatstilformen mit Fachwerk-Obergeschoss, Risaliten, Lauben, Eckerkertürmchen, Putzgliederung und Wandbild, 1886.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-32** **Ettaler Straße 49.** Landhaus, zweigeschossiger geschleppter Flachsatteldachbau über hohem Sockelgeschoss in alpenländischen Heimatstilformen mit Eckerker, Altane und Fassadenmalerei, Pläne und Malereien von Michael Zeno Diemer, bez. 1922/23.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-33** **Frühmessergasse 2.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Preisdachbau mit verschaltem Giebfeld, 2. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-34** **Frühmessergasse 4.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Giebfeld, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., ehem. Wirtschaftsteil zu Wohnzwecken modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-35** **Judasgasse 2.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger nordwestlich abgeschrägter Flachsatteldachbau mit Zierbund und Fassadenmalerei, 1. Hälfte 18. Jh., übergangene Fresken von Franz Seraph Zwinck um 1780.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-36** **Kleppergasse 10; Kleppergasse 12; Kleppergasse 12 a.** Doppelhaushälfte mit Küchenbereich der anderen Haushälfte, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Zierbund, im Kern wohl 1. Hälfte 15. Jh. (dendro.dat. 1419 u. 1437), Umbau 1613 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-80-125-37** **Ludwig-Lang-Straße 3.** Schnitzschule, zweigeschossiger historisierender Mansardwalmdachbau mit Eckerker, Zwerchgiebel und erdgeschossigen seitlichen Walm- bzw. Halbwalmdach-Anbauten, von Franz Zell, um 1905/10.
nachqualifiziert

- D-1-80-125-2** **Ludwig-Lang-Straße 61.** Kapelle St. Gregor, Satteldachbau mit verschindeltem Dachreiter und Vorzeichen, 1765, 1862 erweitert und neu ausgestattet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-38** **Ludwig-Thoma-Straße 2.** Doppelhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube, Zierbund und Fassadenmalerei, 3. Viertel 18. Jh., Fresko bez. 1769.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-39** **Ludwig-Thoma-Straße 9.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger teilweise verputzter Blockbau mit Flachsatteldach, Zierbund und giebelseitigem Vorbau, 3. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-40** **Ludwig-Thoma-Straße 10.** Ehem. Wohnhaus, sog. Pilatushaus, zweigeschossiger legschindelgedeckter Flachsatteldachbau mit reicher barocker Fassadenmalerei, 1774/75, Fresken von Franz Seraph Zwinck 1784, 1899 und 1909 übergangen, Umbau 1909 von Franz Zell.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-41** **Ludwig-Thoma-Straße 11.** Wandbild, kleines barockes Fresko, von Joseph Anton Lang, 1778.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-42** **Lüftlmalereck 1; Lüftlmalereck 2.** Doppelhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Zierbund und barocker Fassadenmalerei, modern bez. 1690, Fresken von Franz Seraph Zwinck bez. 1787.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-43** **Lüftlmalereck 3.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Giebfeld, vorkragenden Dachbalken und mittiger Quertenne, 1749 (dendro.dat.), Erweiterung Wirtschaftsteil 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-3** **Nähe König-Ludwig-Straße.** Kreuzigungsgruppe, historisierende Figurengruppe aus Kehlheimer Marmor, von Johannes von Halbig, 1875; westlich auf dem Osterbichl.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-45** **Passionswiese 1.** Fries, geschnitzter barockisierender Puttenfries, 1904.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-46** **Rottenbucher Straße 32.** Landhaus, zweigeschossiger hakenförmiger Schopfwalmdachbau in Heimatstilformen mit Eckerker, zweigeschossiger Loggia, Fachwerk-Kniestock und -Giebeln, um 1900.
nachqualifiziert

- D-1-80-125-47** **Rottenbacher Straße 36.** Postamt, zweigeschossiger Steildachbau mit Putzgliederung und Giebelgauben, von Franz Holzhammer, um 1925/30.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-48** **Sankt-Lukas-Straße 5.** Weinstube zweigeschossiger breitgelagerter Flachsatteldachbau mit Fassadenmalerei, reichem Zier- und Vorbund, wohl 18. Jh., Fresko von Heinrich Bickel bez. 1949.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-49** **Schnitzlergasse 4.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit überputztem Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-65** **Schulweg 1.** Ehem. Volksschule, heute Mittelschule, zweigeschossiger, abgewinkelter Steildachbau mit turmartigem Eingangsrisalit, rundpfeilergestützter Vorhalle und Fassadenskulptur, Fassadenmalereien von Karl Gries (bez.), Wandbild (innen) von Michael Zeno Diemer (bez.), von Raimund Lang, 1937/38.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-52** **Schulweg 2.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Zierbund und Fassadenmalerei, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-53** **Steinbachergasse 1.** Wandbilder, zwei barocke Fresken, südliches bez. Franz Seraph Zwinck, um 1780, erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-54** **Steinbachergasse 2.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit reichem Zierbund und traufseitiger Mittertenne, 1. Hälfte 18. Jh., zwei aufgedoppelte Haustüren 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-56** **Stern-gasse 3.** Wandmalerei, Mariahilfbild, Maria mit Christuskind, von Girlande gerahmt, mit Inschriftenkartusche, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-125-63** **Theaterstraße 16.** Passionsspielhaus; Zuschauerhaus, hölzerne Ständer-Riegel-Konstruktion mit Stahlfachwerkbogenbindern und basilikal gestuftem Flachsatteldach mit Fensterbändern, von Max Schmucker, 1899/1900, Außenhülle erneuert; Bühnenhaus, Beton- und Mauerwerksbauten mit Stahlfachwerktragwerk von MAN, von Johann Georg Lang und Raimund Lang, 1930, mit Ausstattung (ehem. Leinwandbilder des Zuschauerhauses, heute Oberammergau Museum, rollbare Bühnenbilder im Bühnenhaus).
nachqualifiziert

D-1-80-125-57 **Verlegergasse 8.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Preisdachbau mit durchfenstertem Kniestock, Traufbundwerk und neugotischem Giebelbalkon, im Kern 18. und Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 53

Bodendenkmäler

- D-1-8332-0008** Körpergräber des frühen Mittelalters sowie Hofwüstung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8332-0059** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8432-0029** Opferplatz der späten Latènezeit und der frühen römischen Kaiserzeit ("Döttenbichl").
nachqualifiziert
- D-1-8432-0041** Siedlung der späten Latènezeit und der frühen römischen Kaiserzeit ("Rainenbichl").
nachqualifiziert
- D-1-8432-0044** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Pfarrkirche St. Peter und Paul von Oberammergau und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8432-0046** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kapelle St. Gregor in Oberammergau.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6